

sion, eventuell Passrevision. Die Züge halten gewöhnlich nur $\frac{1}{4}$ St. an. Die französische Uhr geht gegen die deutsche um 22 Min., gegen die Schweizer um 26 Min. nach.

(82 Kil.) **Belfort** (*Büffet*), starke Festung, in neuerer Zeit viel genannt infolge der Belagerung im Krieg von 1870–71 und der Kämpfe des Werder-

schen Korps gegen Bourbaki. Näheres S. 748. Nur 8 Min. Aufenthalt bei den Kurier- und Schnellzügen, dann ca. 5 in *Vesoul* (*Büffet*), *Port d'Atelier*, *Chalmont-Chalindrey* (*Büffet*) und (263 Kil.) *Chaumont* (*Büffet*).

In (358 Kil.) *Troyes* 20 Min. Aufenthalt und Diner. — Ankunft in Paris, s. S. 9.

V. Eintrittsroute: Von Neuchâtel und Lausanne über Pontarlier nach Paris.

507 resp. 528 Kil. Eisenbahn. — Von **Neuchâtel** nach **Paris** 2 Züge direkt in $12\frac{1}{2}$ St. und $18\frac{1}{4}$ St. Schnellzug (I. und II. Kl.) nur von Dijon an, des Abends. Preise: I. 61,95, II. 46,55 Fr.

Von **Neuchâtel** (s. Meyers »Schweiz«) zuerst hoch dem See entlang, welcher l. mit den Alpen eine schöne Aussicht gewährt; r. die Jurakette; ein 30 m. hoher Viadukt und acht kleine Tunnel kurz nacheinander; romantische Gegend, das *Val de Travers*.

(40 Kil.) *Les Verrières françaises*, an der französischen Grenze. Zollvisitation ist jedoch in Pontarlier. — Die Bahn passirt in ziemlich öder Gegend den gebirgigen Grenzpass *La Cluse*, der r. von dem auf hohem Felsen (200 m.) gelegenen *Fort de Joux* beherrscht wird. Durch diesen Pass trat am 1. Febr. 1871 die 83,000 Mann starke Armee Bourbaki's, nachdem sie vor Belfort zurückgeschlagen, auf Schweizer Gebiet über. Im Fort sassen unter anderen Gefangenen Mirabeau und Tousseint Louverture. — Nun im Thal des *Doubs* abwärts nach

(51 Kil.) **Pontarlier**, Stadt mit 5714 Einw. — Alle aussteigen zur Zollvisitation; Pass oder Legitimationspapiere bereit halten etc. Die Uhr nach Pariser Zeit 26 Min. zurückzustellen. Gewöhnlich $\frac{1}{4}$ – $\frac{1}{2}$ St.

Aufenthalt. Der Restaurant ist jenseit der Schienen r.

Von **Lausanne** nach **Paris** 2 Züge in $13\frac{1}{2}$ und 19 St. im Anschluss an die Züge von Neuchâtel. (s. oben). Preise: I. 64,99, II. 47,79 Fr.

Lausanne (s. Meyers »Schweiz«), kurz nach der Abfahrt prachttvolle *Aussicht über den Genfer See. — (17 Kil.) *Cossonay*, wo die Bahn aus Genf mündet. — (46 Kil.) *Vallorbes*, letzte Schweizer Station. Die Bahn läuft in grossem Bogen zwischen l. *Dent de Vaulion* (1486 m.) und r. *Mont Suchet* (1496 m.). — (54 Kil.) *Jougne*, französische Grenzstation. Die Zollrevision findet erst in Pontarlier statt. — Dann ein Tunnel durch einen Ausläufer des Jura, und man erreicht im Thal des *Doubs* die Linie von Neuchâtel.

(72 Kil.) **Pontarlier**, s. oben.

Weiter mehrere Tunnel. (112, resp. 133 Kil.) *Mouchard*, Kreuzpunkt der Linie Besançon–Bourg–Lyon.

(144, 165 Kil.) **Dôle** (*Büffet*), Näheres s. S. 736. 47 Kil. weiter erreicht man über *Anxoins* **Dijon** (*Restauration*), wo diese Linie in die grosse Bahn Marseille–Lyon–(Genf)–Paris mündet. Auf dieser über *Nuits*, *Tonnerre*, *Laroche*, *Sens* und *Montereau* nach **Paris** vgl. R. 38 in umgekehrter Richtung. — Ankauf in Paris: Gare de Lyon (S. 10).

ist in
Nord
schei
sind.
auf
wird
wege
Vers

und
gewö

die it
fische
Jahre
desha
griech

Silb
in K
times
also

20-F

keine

kiers
ohne
in de
20 Fr
ein s
stellt
mobil
wird
in de
z. B.

P